

Höchste Effizienz bei der Kartenverarbeitung



BÖWE SYSTEC GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 1 | 86159 Augsburg | Deutschland
Phone +49 821 5702-0 | Fax +49 821 5702-234
info@boewe-systec.com | www.boewe-systec.com

Geschäftsführung:
Joachim Koschier | Dirk van Vinckenroye
Sitz der Gesellschaft: Lübeck | Amtsgericht HRB 10736 HL
USt-IdNr. DE274185634

Bestell-Nr. 17/133 | Gedruckt in der Bundesrepublik
Deutschland | 11/2017 | Technische Änderungen und
Irrtum vorbehalten | Enthält Beispiellabbildungen



1.890/3.780
Karten



85,60 x 53,98 mm
3 3/8" x 2 1/8"



vollautomatische
Kartensortierung
und -ausgabe



Leseflexibilität



0,76 mm/0,03"



Stand-alone/
integriert

WATERMILL

Maximale Produktivität dank vollautomatischer Sortierung

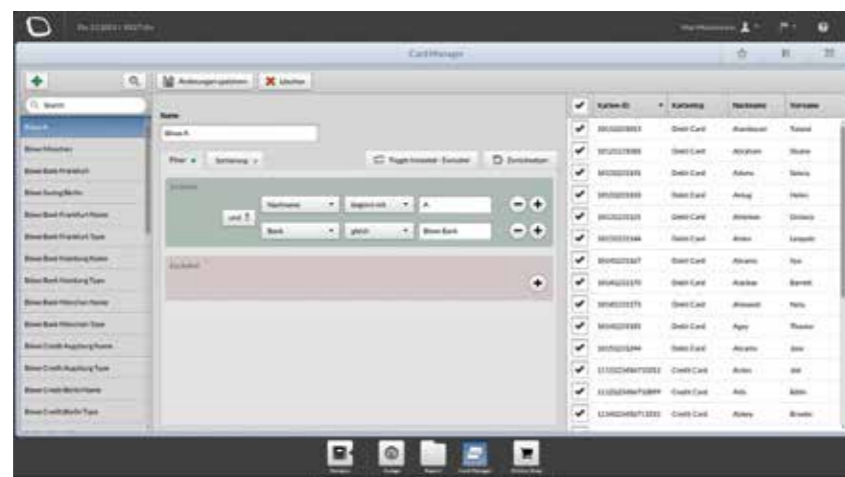
Vor allem bei Banken und Servicebüros geht der Trend bei der Kartenverarbeitung zu immer kleineren Losgrößen. Oft sind aufwändige und kostenintensive manuelle Sortiervorgänge und nicht voll ausgelastete Kartenversandanlagen die Folge. Um optimale Kartensequenzen für die manuelle Ausgabe oder den Versand herzustellen, hat BÖWE SYSTEC den Massenspeicher Watermill entwickelt. Dieser kann als Stand-alone oder in einer Kartenversandanlage von BÖWE SYSTEC integriert zum Einsatz kommen.



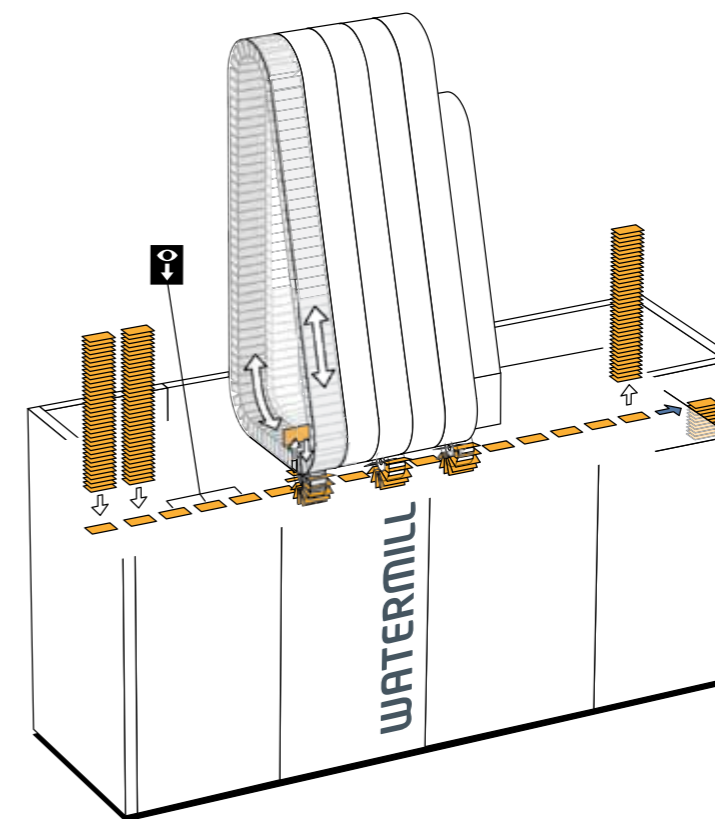
Beim Kartenspeicher Watermill handelt es sich um ein System, in dem eine Vielzahl von personalisierten oder unpersonalisierten Plastikkarten aus unterschiedlichen Aufträgen zunächst in einer ungeordneten Folge gespeichert und auf Basis der Kundendatenbank in der gewünschten Reihenfolge ausgegeben werden. Der Bediener speist die Plastikkarten unsortiert in die Watermill ein, Watermill speichert die Karten in zufälliger Reihenfolge und gibt sie datenbankgesteuert passend für die

Weiterverarbeitung aus. Die zeitintensive und fehleranfällige manuelle Vorsortierung auf einzelne Aufträge sowie häufige Rüstvorgänge aufgrund der Vielzahl an kleinen Aufträgen gehören damit der Vergangenheit an. Watermill kann als Modul jederzeit in bestehende BÖWE SYSTEC-Anlagen nachgerüstet oder als Stand-alone-System genutzt werden. Wird Watermill zum Beispiel in den Verarbeitungsprozess integriert, können alle Karten, die für einen Empfänger bestimmt sind, unabhängig

vom Kartentyp auf einem Trägerpapier appliziert werden. Stand-alone findet Watermill beispielsweise als Mini-Vault für die schnelle Ausgabe häufig benötigter Kartentypen Anwendung. Watermill ist erhältlich mit drei oder sechs Speichereinheiten und nimmt damit bis zu 1.890 bzw. 3.780 Karten gleichzeitig auf. Eingelagerte Karten können durch die Steuerungssoftware Card Manager angezeigt und verwaltet werden.



Technische Daten



Max. Speicherkapazität	
Konfiguration mit drei Speichereinheiten bis 1.890 Karten (Leermodul zwischen jeder Speichereinheit erforderlich)	Konfiguration mit sechs Speichereinheiten bis 3.780 Karten (Leermodul zwischen jeder Speichereinheit erforderlich)
Kartentypen	
Geprägte/ungeprägte Karten	Personalisierte/unpersonalisierte Karten
Kartenformate	
ISO/IEC 7810 ID-1 Format CR 80 85,60 mm x 53,98 mm x 0,76 mm	Leseflexibilität OCR, 1D-Barcode, 2D-Code (Data Matrix), Magnetstreifen LoCo/HiCo, kontaktbehalteter/-loser Chip
Kartenstärke	
0,76 mm	Kartenmaterial PVC, ABS, PC, PET-G
Verfügbare Ausführungen	
Stand-alone	Integriert in BÖWE SYSTEC-Kartenversandanlagen